

Bundesblatt

81. Jahrgang.

Bern, den 6. November 1929.

Band III.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an
Stampfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 28. Oktober 1929.)

Der Vollzugsverordnung des Kantons St. Gallen vom 30. September 1929 zum Bundesgesetz betreffend die Fischerei wird die Genehmigung erteilt.

Infolge Abwesenheit des Herrn Völckers, deutscher Generalkonsul in Genf, ist Herr Krauel, Gesandtschaftssekretär, mit der provisorischen Verweserschaft des deutschen Konsulates in Genf betraut worden.

Laut Mitteilung der Gesandtschaft von Kolumbien ist Herr Luis Delgado Padilla, Konsul von Kolumbien in Lausanne, nach Frankfurt a. M. versetzt worden. Mit der provisorischen Leitung des Konsulates ist Herr Eugène Simon, Honorarvizekonsul, betraut worden.

(Vom 29. Oktober 1929.)

Als Delegierte an die am 5. November 1929 in Paris beginnende internationale Konferenz über die Behandlung der Fremden werden bezeichnet: die Herren Paul Dinichert, bevollmächtigter Minister, Chef der Abteilung für Auswärtiges des Politischen Departements und Dr. Heinrich Rothmund, Chef der Polizeiabteilung des Justiz- und Polizeidepartements, beide in Bern.

In die in Art. 24 des Bundesgesetzes vom 2. Oktober 1924 betreffend Betäubungsmittel vorgesehene Expertenkommission werden, für eine dreijährige Amtsperiode, gewählt: die Herren Dr. Aemmer, Regierungsrat in Basel, als Präsident; Norbert Bosset, Staatsrat in Lausanne; J. E. F. Gottret, Nationalrat in Genf; Prof. Dr. Stoll, Delegierter der schweizerischen Gesellschaft für chemische Industrie, Basel; Albrecht Siegfried, Fabrikant in Zofingen; Dr. Baur, Experte der schweizerischen Apothekergesellschaft in Zürich; Dr. med. Hans Schilling, in Olten. Als Ersatzmann Herr Uhlmann-Eyraud in Genf.

(Vom 1. November 1929.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 140,000 veranschlagten Kosten der Korrektioin des Vordererrheins bei Tavanasa, auf Gebiet der Gemeinde Brigels, 50 0/0, im Maximum Fr. 70,000.

2. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 260,000 veranschlagten Kosten der Korrektioin des Tessin in Claro, 40 0/0, im Maximum Fr. 104,000.

3. Dem Kanton Waadt:

a. an die zu Fr. 700,000 veranschlagten Kosten der Verbauung und Aufforstung „Les Verraux“, Einzugsgebiet der Baye de Montreux, durch die Gemeinde Châtelard-Montreux, im Maximum Fr. 465,000;

b. an die zu Fr. 200,000 veranschlagten Kosten der Aufforstung und Verbauung „Jaman-Merdasson“, Einzugsgebiet der Baye de Montreux, durch die Gemeinde Les Planches, im Maximum Fr. 133,750.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements an sämtliche Kantonsregierungen betreffend die Subventionen an die Anstalten für das gewerbliche, industrielle, kaufmännische und hauswirtschaftliche Bildungswesen.

(Vom 31. Oktober 1929.)

Herr Präsident!

Herren Regierungsräte!

1. Wir beehren uns, auf einzelne Bestimmungen der Vollzugsverordnung vom 7. Juni 1928 zu den Bundesbeschlüssen betreffend die gewerb-

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1929
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.11.1929
Date	
Data	
Seite	189-190
Page	
Pagina	
Ref. No	10 030 847

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.